

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 29.05.2019
Antragsnr.: 091/2019
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: IV
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, 28.05.2019

Stadtrat am 29. Mai 2019

**TOP 16 Bericht zur Kultur- und Kreativwirtschaft in der EWN
Sonderauswertung Erlangen
Änderungs-/Ergänzungsantrag**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

wir danken für den vorliegenden Bericht und begrüßen die Absicht zur Stärkung insbesondere der künstlerischen und kreativen Berufe.

Wir wünschen uns daher auch eine Stärkung der kommunalen künstlerischen und kreativen Institutionen. Daher beantragen wir die folgende Ergänzung zum vorliegenden Antrag:

5. Ref. IV und II werden gebeten, ein Konzept zu entwickeln, wie die für die Stadt Erlangen künstlerisch und kreativ Beschäftigten, unabhängig von ihrem beruflichen Status als Freiberufler bzw. Soloselbstständige, bei der Entlohnung bzw. Honorierung an ein dem TVöD vergleichbares Niveau heranzuführen. Dies betrifft insbesondere die Beschäftigten bei Theater, VHS, Jugendkunstschule und städt. Musikschule.

Begründung:

Wir sind der Meinung, dass die in den o. a. Einrichtungen tätigen Personen eine für das Gemeinwesen sehr wertvolle Arbeit leisten. Kunst und Kreativität sollten es uns daher wert sein, dass auch die in den o. a. Einrichtungen tätigen Kolleginnen und Kollegen eine Entlohnung erhalten sollten, wie sie in den Kommunen üblich sind.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)